

Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes am 06. 11. 2018

Betreff (Wiederholung von Seite 1 - bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Sanierung Truderinger Ortskern, Gestaltung Schmuckhofweg

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

s. Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

2.1-3

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag

die Antragsteller

Ausgangssituation

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie vermutlich vielen von Ihnen bekannt ist, plant die LH München den Umbau der Truderinger Straße im Bereich zwischen der Bajuwarenstraße und dem Schmuckerweg. Zielsetzung ist dabei insbesondere eine Verkehrsberuhigung, Verbesserung der Aufenthaltsqualität und die Stärkung des Einzelhandels.

Konkret ist dabei beabsichtigt, die Straße auf jeweils eine Fahrbahn pro Richtung zurück zu bauen, Parkplätze sollen erhalten bleiben, die Haltebuchten für die Busse jedoch entfallen.

Dieser Umbau wird von uns ausdrücklich begrüßt und befürwortet.

Anlass

Erst vor kurzem ist jedoch offen gelegt worden, dass auch im Bereich der Kreuzung zum Schmuckerweg sämtliche Abbiegespuren entfallen sollen, sowohl in der Truderinger Straße, als auch im Schmuckerweg. Die Prognosen der LH München und einem von der LHM beauftragten Verkehrssachverständigen erwarten, dass durch die Umbaumaßnahmen der Ost-West-Verkehr im Bereich der Truderinger Straße auf etwa die Hälfte zurück geht, der Nord-Süd-Verkehr im Bereich des Schmuckerwegs aber weitgehend konstant bleibt. Dabei ist offenbar der Busverkehr noch gar nicht berücksichtigt- in der Truderinger Straße verkehren in Spitzenzeiten bis zu rd. 40 Busse pro Stunde.

Die Antragsteller und der Gewerbe- und Eigentümerverband Trudering (GEVT) haben größte Bedenken, dass nach dem Umbau noch fließender Verkehr in diesem zentralen Bereich von Trudering möglich sein wird. Schon jetzt, mit 2 Fahrbahnen auf

dem Schmuckerweg in Richtung Süden staut es sich zu den Hauptverkehrszeiten sehr oft bis weit auf die Schmuckerbrücke zurück. Vor kurzem hat eine Baustelle der SWM zu einer Einengung des Schmuckerwegs auf eine Fahrspur geführt, also quasi ein Testfall der künftigen Situation. Die Folge war ein Rückstau bis nach Kirchtrudering und Taktverzögerungen bei den Bussen der MVG um bis zu 15 min.

Wir befürchten stark, dass die Rückbaumaßnahmen im Kreuzungsbereich Truderinger Straße / Schmuckerweg die ursprüngliche und sinnvolle Zielsetzung verfehlt. Wir fürchten Dauerstau und Unerreichbarkeit der Geschäfte. Deshalb bitten wir um Unterstützung unseres Antrags an den Stadtrat:

Antrag

1. Wir fordern den Stadtrat der LH München auf, die Verwaltung anzuweisen, sämtliche Verkehrsbetrachtungen in diesem Zusammenhang offen zu legen und transparent öffentlich zu erläutern.
2. Die Planungen und Prognosen der LH München und des bisherigen Gutachters sollten durch einen unabhängigen, und nicht von der LH München ausgewählten öffentlich bestellten Verkehrsgutachter überprüft werden. Die Überprüfung sollte – mit Schwerpunkt auf den Kreuzungsbereich Schmuckerweg/ Truderinger Straße - insbesondere
 - (a) die Auswirkung des Busverkehrs,
 - (b) die Rückstaulängen,
 - (c) die Leistungsfähigkeit der Kreuzung insgesamt und
 - (d) die Notwendigkeit von Abbiegespuren und ggf. deren Abbiegerichtungen untersuchen, sowohl in baulicher, als auch in verkehrlicher Hinsicht.
3. Bis dahin sollten – nur im Bereich der Kreuzung Truderinger Straße/ Schmuckerweg – Maßnahmen unterbleiben, die hier vollendete Tatsachen schaffen.

Vielen Dank!

Ausbauplanung des Baureferats Kreuzung Truderinger Straße/Schmuckerweg/Max-Rothschild-Straße



